

www.e-rara.ch

**Pilgerführer zu den Mutter Gottes-Wallfahrtsorten mit besonderer
Berücksichtigung des Gnadenortes St. Pelagiberg, Kt. Thurgau
(Schweiz)**

Schneider, Albert

In Frauenfeld, 1909

Kantonsbibliothek Thurgau

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-130288>

[1. Morgengebet. - 5. Vesper-Andacht.]

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelnformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

III. Andachtsübungen.

1. Morgengebet.

Vorbemerkung. Gott verlangt von dir, mein lieber Christ, daß du ihm täglich das Opfer deines Herzens in einem andächtigen Morgengebete darbringst. Von deinem Morgengebet hängt in der Regel der glückliche Fortgang aller anderen Werke ab, die du während des Tages zu verrichten hast. Willst du den Tag heilig, zu Gottes Ehre und deinem Seelenheile zubringen, dann fange ihn heilig an. Stehe am Morgen früh und zur bestimmten Stunde auf, um Zeit hiefür zu gewinnen, und verrichte dasselbe stets kniend. Eltern schulden sich selbst, ihren Kindern und Untergebenen, dafür zu sorgen, daß das Morgengebet, wenn immer möglich, gemeinsam verrichtet werde. Die Erfahrung bestätigt, daß auf Familien, wo diese fromme Uebung aufrecht erhalten wird, ein ganz besonderer Segen Gottes ruht, nämlich: Glück, Friede, Liebe, und nicht selten auch Beruf zum geistlichen Stande. Glücklich jene Kinder, deren Eltern diese hl. Pflicht getreu erfüllen, deren Familienväter als Priester des Hauses sich und die Seinen täglich dem lieben Gott empfehlen und ihnen

den Vatersegen spenden. „Der Segen des Vaters befestiget die Häuser der Kinder; der Mutter Fluch aber zerstört sie vom Grunde aus.“ Sir. 3, 11.

In einer solchen Familie wohnt Gott, denn der Heiland selbst versichert: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

Wer immer du bist, mein lieber Christ, bestrebe dich, in deiner Familie das gemeinsame Morgengebet einzuführen und sei versichert, daß du in deinen Geschäften und Arbeiten nicht weniger ausrichtest, und wenn du im Stande der heiligmachenden Gnade bist, kannst du dadurch dein ganzes Tagewerk für die Ewigkeit verdienstvoll machen. Ohne Gebet und ohne gute Meinung aber ist dein Tagewerk für die Ewigkeit wertlos. „Ein Kind schreibt lauter Nullen auf eine Tafel. Mag nun diese Reihe von Nullen noch so groß sein, so stellt sie doch nicht den geringsten Wert vor. Erst wenn ein 1 vorgesetzt wird, erhält sie Bedeutung. Ähnlich ist es mit unsern Arbeiten: diese sind an sich betrachtet ganz wertlose Nullen: sobald wir aber im Namen Gottes arbeiten (d. h. vor der Arbeit ein andächtiges Morgengebet verrichten und im Stande der heiligmachenden Gnade sind), dann setzt Gott ein 1 vor, und

jetzt werden unsere Arbeiten segensreich und verdienstvoll“ (Diessel). Was das 1 für die Nullen, das ist das Morgengebet für unser Tagewerk. Probiere es nur eine Zeit lang, und du wirst erfahren, daß Gottes Segen darauf ruht. „An Gottes Segen ist Alles gelegen.“ Stehe ohne Zaudern zur bestimmten Stunde auf, und bringe dem lieben Gott das erste Morgenopfer, das Opfer der Selbsterüberwindung, erhebe dein Herz und deine Gedanken zu ihm, mache das hl. Kreuzzeichen und sprich:

Im Namen unseres Herrn Jesu Christi, der mich mit seinem kostbaren Blute erlöst hat, stehe ich auf. Er wolle mich segnen, leiten, vor allem Uebel bewahren und zum ewigen Leben führen.

Während dem Ankleiden verrichte kleine Ablaßgebete. Denke an die Allgegenwart Gottes, knie nieder und bete mit Andacht:

Im Namen des † Vaters und des † Sohnes und des heiligen † Geistes. Amen.

In tiefster Ehrfurcht knie ich vor dir hin und bete dich an, heiligster, dreieiniger Gott! Ehre sei dem Vater, der mich erschaffen, Ehre dem Sohne, der

mich erlöset, Ehre dem heiligen Geiste,
der mich geheiligt hat.

Dank sei dir, liebster, gütiger Gott,
für alles Gute, welches ich bis auf diese
Stunde von dir empfangen habe. Bor-
züglich danke ich dir, daß du diese Nacht
hindurch mich huldreich wieder beschützt
und erhalten hast.

Ich bitte dich, bester Vater, gib mir
die Gnade, daß ich diesen Tag, den du
mir geschenkt hast, ganz nach deinem
heiligsten Willen zubringe.

Dir opfere ich auf alle Gedanken,
Worte und Werke des heutigen Tages,
vereiniget mit den unendlichen Verdiensten
deines Sohnes Jesu Christi. Mögen sie
dir zur Ehre, dem Nächsten zur Erbauung
und mir zum wahren Heile gereichen.

Maria, Mutter Gottes, heiliger Schutz-
engel und ihr, Heiligen Gottes, ins-
besondere du, mein heiliger Namens-
patron! Nehmt mich heute wieder in
euern Schutz, bittet für mich und be-
wahrt mich in allen Gefahren des

Leibes und der Seele. Durch Jesum
Christum, unsern Herrn. Amen.

Gute Meinung.

Heiligster Gott! Ich opfere dir auf
meine Gedanken, Worte und Werke. Sch
vereinige dieselben mit den unendlichen
Verdiensten deines Sohnes Jesu Christi.
Nimm sie an zu deiner größten Ehre
und Anbetung, wie auch zu Ehren der
seligsten Jungfrau Maria und aller lieben
Engel und Heiligen, zur Dankagung für
alle empfangenen Guttaten, zur Genüg-
tuung für meine Sünden, zur Erhaltung
jener Gnaden, durch welche du mich alle-
zeit vor aller schweren Sünde bewahren
wollest, zur Erlangung einer seligen
Sterbestunde, zum Troste der armen
Seelen im Fegfeuer und zur Bekehrung
der Sünder.

O könnte ich dich durch meine Werke
also ehren, wie du es würdig bist.

Ich empfehle mich in alle hl. Messen,
Gebete und guten Werke aller frommen

Christen, und mache die Meinung, alle hl. Ablässe zu gewinnen, die ich gewinnen kann, und opfere sie alle auf zum Troste der armen Seelen, zunächst für diejenigen, die meinetwegen im Fegfeuer zu leiden haben und für welche ich zu beten besonders verpflichtet bin. Amen.

Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!

(Jedesmal 300 Tage Ablass.)

Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!

(Jedesmal 300 Tage Ablass.)

Elternsegen.

Am Schlusse des Morgengebets nimmt der Vater, oder in dessen Ermanglung die Mutter, das Weihwasser, besprengt damit sich und alle Anwesenden (und schließt auch die Abwesenden in diesen Segen ein), bezeichnet sich mit dem hl. Kreuzzeichen und spricht:

Der Segen des Allmächtigen Gottes des † Vaters, des † Sohnes und des heiligen † Geistes komm auf uns (und

die Abwesenden N. N.) herab und bleibe bei uns immerdar. Amen.

2. Gebete während des Tages.

Gute Meinung vor oder während der Arbeit.
 Mein Gott und Herr! Alles zu deiner Ehre, alles dir zu lieb! Amen.

Wenn die Uhr schlägt.

Gib, o Gott, daß wir keine Stunde unseres Lebens durch Sünde entheiligen, und verleihe' uns einst eine glückselige Sterbestunde. Amen.

In der Versuchung.

O Jesus, Maria und Joseph, steht mir bei! — Lieber sterben, als sündigen!
 — Allgegenwärtiger Gott, sei meine Hilfe!

3. Abendgebet.

Im Namen des † Vaters und des † Sohnes und des heiligen † Geistes.
 Amen.

Am Schlusse dieses Tages danke ich

dir, heiligster, dreieiniger Gott von ganzem Herzen für alles Gute, welches ich in meinem ganzen Leben und auch heute wieder an Leib und Seele von deiner großen Güte empfangen habe.

Erforsche nun sorgfältig dein Gewissen: Wie hast du dich verhalten beim Aufstehen, in der Schule, bei der Arbeit, gegen deine Eltern und Vorgesetzten, deine Geschwister, deine Hausgenossen, Nachbarn, Untergebenen und übrigen Mitmenschen; hast du die Tagesgebete gehörig verrichtet, hast du deine eine schwere Sünde begangen, hast du deine Haupt- und Gewohnheitsünden bekämpft? Prüfe dich kurz über jede Frage und bete dann:

Ach, wie unwürdig ist mein Dank vor dir! Ich habe ungeachtet so vieler empfangenen Guttaten dich schon so oft, und auch heute wieder beleidigt. Verzeihe deinem reumütigen Kinde! Ich will ernstlich mich bessern; o hilf mir dazu durch deine Gnade!

Behüte mich, o bester Vater, in dieser Nacht vor allem Uebel und laß mich am Morgen mit neuer Kraft und

neuem Eifer zu deinem Dienste erwachen.
Durch Jesum Christum, unsern Herrn.
Amen.

Allerseligste Jungfrau Maria, heiliger
Schutzengel, alle Heiligen des Himmels,
und du, mein Namenspatron! Bittet
für mich und beschützet mich diese Nacht
hindurch und alle Tage meines Lebens.
Amen.

Auch die Seelen der Abgestorbenen
laß, barmherziger Gott, im Frieden
ruhen. Amen.

Übung der drei göttlichen Tugenden.

Glaube.

Allmächtiger, ewiger Gott! Ich glaube
an dich, daß du bist einfach in der
Wesenheit, dreifach in den Personen,
Vater, Sohn und heiliger Geist, ein ge-
rechter Belohner des Guten und Be-
straffer des Bösen; ich glaube, daß Jesus
Christus für mich gestorben und im heil-
igsten Altarssakramente wahrhaft gegen-
wärtig ist. Ich glaube auch alles Uebrige,

was die heilige katholische Kirche mir zu glauben vorstellt, weil du, o weisester und wahrhaftester Gott, — es selbst geoffenbaret hast.

Hoffnung.

Gütigster Gott! Ich hoffe von dir durch die Verdienste Jesu Christi, meines Erlösers, und durch meine Mitwirkung, alles Gute, die Verzeihung meiner Sünden, deine Gnade und das ewige Leben, weil du, o gütigster und getreuester und mächtigster Gott, dieses selbst versprochen hast.

Liebe.

Liebenswertigster Gott! Ich liebe dich von ganzem Herzen über alle erschaffenen Dinge, nicht nur darum, weil du mich zuvor geliebt und mit unzählbaren Gütern überhäuft hast, sondern vornehmlich deswegen, weil du das höchste und vollkommenste Gut und um deiner selbst willen aller Liebe unendlich würdig bist.

Aus Liebe zu dir liebe ich auch alle Mitmenschen, Freunde und Feinde, wie mich selbst. — Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Tägliches Gebet vor dem Bilde der heiligen Familie.

O liebreichster Jesus, der du durch deine unaussprechlichen Tugenden und durch die Beispiele deines häuslichen Lebens die von dir erwählte Familie auf Erden geweiht hast, siehe gnädig auf diese unsere Familie herab, welche sich zu deinen Füßen niederwirft und dich um Gnade anfleht. Sei eingedenk, daß diese Familie dir angehört, weil sie sich dir zu besonderer Verehrung geweiht und gewidmet hat. Beschütze sie gnädig, errette sie aus den Gefahren, stehe ihr bei in ihren Nöten und verleihe ihr die Kraft, daß sie immer ausharre in deinem Dienste, in deiner Liebe treu bleibe und endlich im Himmel dich ewig loben und preisen könne.

O Maria, süßeste Mutter, wir flehen dich an um deinen Schutz in der festen Zuversicht, daß dein eingeborner göttlicher Sohn deine Bitten erhören werde.

Und auch du, glorreichster Patriarch, heiliger Joseph, komme uns mit deinem mächtigen Schutze zu Hilfe und übergib unsere Bitten in die Hände Mariens, damit sie dieselbe Jesu Christo darreiche. Amen.

(Jedesmal 300 Tage Ablass. Leo XIII.)

Erhebung zur heiligen Familie.

Jesus, Maria, Joseph! erleuchtet uns, kommt uns zu Hilfe, errettet uns. Amen.

Der heilige Vater Leo XIII. hat diesem Gebetlein einen Ablass von 200 Tagen verliehen, den die Mitglieder des Vereins der hl. Familie täglich einmal gewinnen können.

Jesus, Maria und Joseph, euch schenke ich mein Herz und meine Seele.

Jesus, Maria und Joseph, stehet mir bei im letzten Todestampfe.

Jesus, Maria und Joseph, möge meine Seele mit euch im Frieden scheiden.

(Ablaß von 300 Tagen.)

Elternsegen.

Gleich wie beim Morgengebet siehe S. 107.

4. Meßandacht zu Ehren der allerseligsten Jungfrau Maria.

Anopferungsgebet

für den

Sonn- und Feiertäglichen Gottesdienst.

An diesem hl. Tage sind wir hier versammelt, um dem Opfer der hl. Messe gemeinsam beizuwohnen. Wir opfern nun dasselbe auf, um dich, o höchster Herr zu loben und zu ehren; um dir zu danken für die Wohlthaten, die wir von deiner Güte empfangen haben; um für unsere Sünden Genugthuung zu leisten, und um Hilfe zu bitten, die für Leib und Seele uns nötig ist.

Wir opfern es auch auf für die hl. römisch-katholische Kirche, unsere Mutter,

daß sie Gott erhalte und regiere, gegen ihre Feinde schütze, und ihr Frieden und Einigkeit geben möge. Wir beten deshalb für den hl. Vater, Papst . . ., für unsern Bischof, für alle Hirten der Kirche, für unser Vaterland und seine Regierung, besonders auch für die Angehörigen unserer Pfarrei, auf daß alle ihre Pflichten gewissenhaft erfüllen und das ewige Heil erlangen.

Wir gedenken auch der Abgestorbenen und bitten Gott, daß er ihnen die ewige Ruhe gebe, und daß ihnen leuchte das ewige Licht. Besonders gedenken wir unserer Eltern, unserer Anverwandten und Bekannten, auch der Wohltäter dieses Gotteshauses, sowie aller, die mit dem Zeichen des Glaubens uns vorausgegangen sind und auf unserem Friedhofe ruhen.

O Gott! stärke die Gläubigen im hl. Glauben, gib den Gerechten die Gnade der Beharrlichkeit; befehre die Ungläubigen und die Sünder; tröste die Be-

trübten; hilf den Kranken; beschütze die Witwen und Waisen; hilf den Armen; führe die Reisenden; segne unsere Arbeit und gib Gedeihen für die Früchte der Erde! Amen.

Vorbereitungsgebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! mit der tiefsten Demut und Unterwürfigkeit und mit dem lebendigen Wunsche, dich würdig zu verherrlichen, bringe ich dir dieses hl. Meßopfer dar, welches dein geliebter Sohn Jesus Christus beim letzten Abendmahl eingeſetzt und am Stamme des hl. Kreuzes auf blutige Weiſe dargebracht hat. Ich opfere es durch die Hände des Priesters dir auf, in Vereinigung und zum Andenken an jenes blutige Opfer am Kreuze. Diesen deinen geliebten Sohn, der zugleich unser wahres Opfer und unser Hohepriester ist, opfere ich deiner ewigen Majestät auf; durch ihn bete ich dich an als meinen Herrn und Gott; durch ihn ſage ich dir von Herzen Dank

als meinem Schöpfer und liebeichsten Wohltäter; durch ihn flehe ich zu dir um Verzeihung meiner und aller Menschen Sünden und Missetaten; durch ihn bitte ich um Gnade und Beistand in allen Anliegen des Leibes und der Seele. Und da du ihm Maria, die reinste Jungfrau, zur Mutter gegeben hast, durch deren Mitwirkung das Geheimnis unserer Erlösung vollbracht worden ist, so hoffe und flehe ich zu dir, daß du meine Gebete, die ich dir durch Vermittlung dieser hochgebenedeiten Jungfrau jetzt darbringe, gnädigst aufnehmen und erhören wollest.

O Maria, Mutter der Barmherzigkeit! zu dir nehme ich armer Sünder meine Zuflucht; wie du bei deinem Sohne unter dem Kreuze standest und dein Gebet mit dem seinigen zum Heile der Menschen vereinigest, so stehe auch mir in dieser heiligen Stunde bei; entflamme meine Andacht, unterstütze meine schwachen Gebete durch deine mächtige Fürsprache, damit ich durch dich bei Gott Gnade

finde, ihn mit dir würdig lobe und verherrliche, und durch dich der unendlichen Verdienste deines Sohnes theilhaftig werde.

Wenn der Priester am Fuße des Altars die hl. Messe anfängt, so mache das Kreuzzeichen; bedenke kurz deine Sünden, bereue sie, stelle dich unter den Schutz Mariens und bitte um Verzeihung, sprechend:

O Gott, Vater der Erbarmungen, groß und zahlreich sind unsere Sünden und Missetaten, durch welche wir deine unendliche Güte und Majestät beleidigt haben; aber größer noch ist deine Liebe und Barmherzigkeit gegen die Sünder. Handle mit uns nicht nach unserer Bosheit, sondern nimm uns als Vater gnädig auf, und verschone uns, um Jesu, deines Sohnes willen. Amen.

Seligste Jungfrau Maria, gütige Mutter, du hast durch deine Heiligkeit und Tugend Gnade gefunden bei Gott; flehe für uns, damit auch wir bei ihm Gnade finden und von allen Nebeln des Leibes und der Seele befreit werden. Amen.

Herr, erbarme dich unser! (Dreimal)

Christus, erbarme dich unser! (Dreimal)

Herr, erbarme dich unser! (Dreimal)

Zum Gloria.

Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede auf Erden den Menschen, die eines guten Willens sind. Dich loben wir; dich preisen wir; dich beten wir an; dich verherrlichen wir; dir danken wir wegen deiner großen Herrlichkeit; Herr Gott, König des Himmels, Gott allmächtiger Vater, Herr Jesus Christus, eingeborener Sohn, Herr Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters; der du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser; der du hinwegnimmst die Sünden der Welt, nimm auf unser Flehen, der du sitzt zur Rechten des Vaters, erbarme dich unser; denn du allein bist heilig, du allein der Herr, du allein der Allerhöchste, Jesus Christus mit dem hl. Geiste in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.

Zur Kollekte und Epistel.

Wir bitten dich, o Herr, beschütze durch die Fürsprache der seligsten und immerwährenden Jungfrau Maria diese Versammlung vor aller Widerwärtigkeit, und wie sie sich von ganzem Herzen vor dir niederbeugt, so befreie sie gnädig von allen Nachstellungen der Feinde. Durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Wir bitten dich, o Herr, unser Gott, daß du uns, deinen Dienern, vollkommene Gesundheit des Leibes und der Seele verleihest und durch die glorreiche Vermittlung der seligsten und immer jungfräulichen Mutter Gottes Maria uns von der gegenwärtigen Traurigkeit befreien und der ewigen Freude theilhaftig machen wollest. Durch Christum unsern Herrn. Amen.

Gott! Du bist immer derselbe Geist der Wahrheit, Heiligkeit und Gerechtigkeit; wie du im alten Bunde durch die Propheten geredet hast, so redest du jetzt zu uns durch deine heilige Kirche, welcher

du selbst alle Wahrheit mitgeteilt hast. Ewiger Dank sei dir für alle die heilsamen Lehren, die du uns durch die Priester der Kirche erteilest. O möchten wir allzeit feststehen im Glauben! Möchten wir unseren Glauben unaufhörlich in unseren Werken zeigen und nach dem Glauben leben! Wir bitten dich um diese Gnade durch die Fürsprache Mariens, die durch ihre Standhaftigkeit und durch ihr beharrliches Vertrauen auf deine Verheißungen bei dir Gnade gefunden und auch der ganzen Welt Gnade erworben hat. Laß uns, o Gott, nach ihrem Beispiele stets handeln, und durch ihre Fürbitte der Gnade des Heiles teilhaftig werden, welches uns verdient hat Jesus Christus, dein und ihr Sohn, unser Herr, der mit dir in Einigkeit des heiligen Geistes lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Zum Evangelium

O Herr Jesus Christus, mein Gott und Erlöser! Du bist das Licht, das da ge-

kommen ist, die Finsternisse zu erleuchten. Alle Heiligen und Gerechten des alten Bundes vom Anfange der Welt an haben sich nach dir gesehnt, auf dich ihre Hoffnung gebauet und auch nur in dieser Hoffnung Gnade und Heil gefunden. Durch Maria, die reinste der Jungfrauen, bist du in die Welt gekommen. Sie — von dir belehrt, von den Engeln unterwiesen und von deinem Geiste innerlich erleuchtet, hat dich von allen andern erkannt und wahrhaft über alles geliebt. Sie hat alle deine Lehren in ihrem Herzen bewahrt und sie auf das Vollkommenste befolgt. O möchten wir dich so vollkommen erkennen, so fest an dich glauben, so inniglich dich lieben und so treu deine Lehren befolgen, wie sie es getan hat! Gib uns diese Gnade, o erbarmungsvoller Erlöser; wir bitten dich um dieselbe durch die Verdienste und Fürsprache Mariens und durch die kindliche Liebe, die du stets zu deiner heiligen Mutter gehegt hast. Amen.

Tilge, o Herr, unsere Sünden durch die Worte des hl. Evangeliums, und laß uns als Kinder des Lichts vor dir wandeln. Amen.

Zum Credo.

Ich glaube an einen Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge, und an einen Herrn Jesum Christum, den eingebornen Sohn Gottes, vom Vater erzeugt von Ewigkeit, Gott von Gott, Licht von Licht, wahrer Gott vom wahren Gott; erzeugt, nicht erschaffen, einer Wesenheit mit dem Vater, durch den alles gemacht worden ist, der wegen uns Menschen und um unseres Heiles willen herabgestiegen ist vom Himmel und durch den hl. Geist aus Maria der Jungfrau Fleisch angenommen hat und Mensch geworden ist; er ist auch für uns gekreuziget worden unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist begraben worden, und er ist aufer-

standen am dritten Tage, der Schrift gemäß, und ist aufgefahren in den Himmel, sitzet zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen mit Herrlichkeit zu richten die Lebendigen und die Toten und Seines Reiches wird kein Ende sein. — Ich glaube an den hl. Geist, den Herrn und Lebendigmacher, der vom Vater und Sohne ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird, der geredet hat durch die Propheten. — Und an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Ich bekenne eine Taufe zur Vergebung der Sünden, und erwarte die Auferstehung der Toten und ein ewiges Leben. Amen.

Zum Offertorium.

O Maria, getreueste Jungfrau und Mutter! du hast deinen eingeborenen Sohn Jesus Christus in dem Tempel dargebracht als das wahre Versöhnungsoffer, durch welches die Sünden der Welt

getilgt und die Menschen wiederum von Gott in Gnaden aufgenommen wurden. Wie viel Dank sind wir dir schuldig für deine heldenmütige Liebe zu uns, o gütige Mutter! Nachdem du nun so viel für uns getan hast, so nimm dich auch ferner unser an, versöhne uns mit deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stelle uns deinem Sohne vor. Opfere ihm unsere Herzen auf, damit sie nur ihn lieben, den geliebten Sohn des Vaters, und dich, seine liebenswürdige Mutter. Opfere ihm unsern Verstand und laß uns ihn immer besser erkennen, der da ist die Weisheit des Vaters und der Inbegriff aller Erkenntnis. Opfere ihm unser Gedächtnis, damit wir nicht einen Augenblick der Liebe vergessen, die sich in ihm geoffenbart hat. Opfere ihm unsern Willen, denn nichts wünschen wir sehnlicher, als uns ganz zu verleugnen, um ihn zu verherrlichen und auf das vollständigste zu erfüllen, was ihm angenehm und wohlgefällig ist. Nicht unsern, sondern Jesu Willen

geschehe in uns und durch uns. Bitte für uns, o gütige Mutter, damit dieses unser Opfer ihm wohlgefällig sei, und damit es durch die Verdienste des blutigen Opfers am Kreuze uns alle Gnade erwirke, welche uns zur Wohlfahrt des Leibes und der Seele notwendig sind. Erbitte uns insbesondere die Gnade, daß wir nach deinem Beispiele Gott treu dienen, stets großmütig gegen ihn handeln, in allem unsern Tun und Lassen seine größere Ehre suchen und auf dem Wege seiner Gebote verharren bis zum Ende unseres Lebens. Amen.

Zur Präfation.

Es ist billig und recht, pflichtmäßig und heilsam, daß wir zu allen Zeiten und an allen Orten dich dankbar preisen, o heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott! und daß wir bei diesem feierlichen Andenken der seligsten und immerwährenden Jungfrau Maria dich loben, benedeien und verherrlichen. Denn

ſie hat durch die Wirkung des heiligen Geiſtes deinen eingeborenen Sohn empfangen und ohne Verletzung ihrer jungfräulichen Reinheit der Welt das ewige Licht geboren, Jeſum Chriſtum, unſern Herrn, durch welchen die Engel deine Majestät loben, die Himmelsfürſten dich anbeten, die Mächte vor dir zittern, die Himmel und alle Kräfte des Himmels und die ſeligen Seraphinen mit einmütigem Frohlocken dich preiſen. Wir bitten dich, laß auch unſere Stimmen mit den ihrigen zu dir gelangen, die wir mit flehentlichem Bekenntniſſe rufen:

Heilig! Heilig! Heilig iſt der Herr, Gott Sabaoth! Himmel und Erde ſind voll deiner Herrlichkeit! Hoſanna in der Höhe! Gebenedeit ſei, der da kommt im Namen des Herrn! Hoſanna in der Höhe!

Zum Canon.

Gott, himmlischer Vater! der du zum Heile der Welt deinen eingeborenen

Sohn dargebracht hast, laß uns das Andenken seines Leidens und Todes würdig begehen, und an seinen unendlichen Verdiensten im vollsten Maße Anteil nehmen. Gieße deine Segnungen über die Gaben des Brotes und des Weines aus, welche wir dir auf dem Altare durch die Hände des Priesters darbringen. Laß sie dir wohlgefällig sein, auf daß sie durch deine Allmacht und Liebe in den Leib und das Blut Jesu Christi verwandelt werden, zu deiner höchsten Ehre, zur Verherrlichung Mariens, der seligsten Jungfrau und der ganzen himmlischen Heerschar und zu unserm ewigen Heile.

Gedenke, o Herr, deiner hl. Kirche, für welche dein Sohn, Jesus Christus, sein kostbares Blut vergossen hat, und beschütze, erhöhe und heilige sie durch deinen immerwährenden Beistand. Gedenke auch aller Vorsteher und Diener derselben, und erfülle sie mit dem Geiste ihres Berufes, damit sie in Worten und Taten deinen Namen vor den Menschen

immer mehr verherrlichen. Gedenke noch insbesondere deines Statthalters auf Erden, unseres heiligen Vaters N., unseres Bischofs N. und aller geistlichen und weltlichen Obrigkeiten. Gedenke meiner Eltern, Geschwister und Anverwandten, meiner Wohlthäter und Bekannten, meiner Freunde und Feinde, und endlich aller derer, für welche ich mir vorgenommen habe zu beten, und die sich meinem Gebete empfohlen haben, oder für welche ich sonst zu beten schuldig bin; namentlich aber N. N. Laß, o Herr, uns allen deine Gnade zu teil werden, der du für alle deinen geliebten Sohn hingegeben hast. Eine solche Liebe laß an uns nicht verloren sein, sondern handle mit uns nach deiner unendlichen Barmherzigkeit, damit wir erlöset werden von unsern Sünden, in Ruhe und Frieden dir dienen und endlich das ewige Leben finden. Durch Christum unsern Herrn. Amen.

O Maria, Mutter der Gnade, stehe uns in diesem wichtigen Augenblicke bei,

wo Jesus, dein Sohn, auf diesen Altar zu uns herabsteigen wird. Bitte für uns o heilige Gottesgebärerin, auf daß wir würdig werden, mit tiefster Ehrfurcht ihn anzubeten, ihm unsere aufrichtigste Huldigung darzubringen, ihn zu loben und zu preisen mit allen Chören der Engel ihn von ganzem Herzen zu lieben, von seiner Liebe ganz entflammt zu werden und in derselben treu zu verharren bis zum Ende unseres Lebens. Amen.

Zur Aufhebung der hl. Hostie.

Sei begrüßt, du wahrer Leib meines Erlösers, geboren aus Maria, der Jungfrau. O Jesus, meine Liebe! Du bist mein Herr und mein Gott, erbarme dich meiner. Ich bete dich hier an in der Gestalt des Brotes; ich glaube an dich, du ewige Wahrheit! Stärke meinen Glauben, damit ich glaubend dich immer inbrünstiger liebe. Laß mich einstens dich schauen von Angesicht zu Angesicht im Reiche deiner Herrlichkeit; denn du bist

mein einziges Verlangen, meine einzige
Bonne, meine einzige Seligkeit, mein
Jesus und mein Alles.

Zur Aufhebung des Kelches mit dem hl. Blute.

Heiligstes Blut, geflossen aus dem
Herzen meines Heilandes, reinige mich
von allen meinen Sünden; erquickte meine
Seele, daß sie stark sei im Guten; heilige
mich in der Wahrheit und in der Liebe
und bewahre meine Seele zum ewigen
Leben.

Erschaffe in mir, o Jesus, ein reines
Herz, und erneuere in meinem Innern
den rechten Geist.

Verwirf mich nicht von deinem An-
gesichte, und deinen heiligen Geist nimm
nicht hinweg von mir.

Gib mir wieder die Freude deines
Seiles und mit dem fürstlichen Geiste
befestige mich.

Nach der Wandlung.

Ewiger Vater! siehe gnädig auf das
Angesicht deines Sohnes Jesu Christi,

der sich hier auf diesem Altare als Ver-
 söhnungsoffer darstellt zur Vergebung
 unserer Sünden. Genehmige dieses Opfer
 seines Fleisches und Blutes und erbarme
 dich über uns und alle Gläubigen wegen
 der Verdienste seines bittern Leidens,
 seiner Auferstehung von den Toten und
 seiner glorreichen Auffahrt in den Him-
 mel. Erhöre die Stimme seines Flehens;
 sein Blut schreiet zu dir weit stärker als
 jenes des gerechten Abel; aber es schreiet
 nicht zu dir um Rache, sondern um
 Gnade und Versöhnung. Würdige dich,
 das Gebet deines Sohnes zu erhören
 und um seinerwillen uns Barmherzigkeit
 zu erweisen. Laß dieses heilige unbe-
 fleckte Opfer dir wohlgefallen, damit wir
 alle, die wir an diesem Altare teilnehmen
 und den heiligsten Leib und das heiligste
 Blut deines Sohnes genießen, mit allem
 himmlischen Segen und mit Gnade er-
 füllt werden. Durch denselben Christum,
 unsern Herrn. Amen.

Gedenke auch, o Herr! deiner Diener

und Dienerinnen, welche uns mit dem Zeichen des Glaubens vorangegangen sind und im Frieden ruhen. (Hier nenne die Verstorbenen, für welche du insbesondere beten willst.) Verleihe, o Gott, daß diese und alle, die in Christo verschieden sind, zu dem Orte des Friedens und des Lichtes und zum Genusse der ewigen Seligkeit gelangen mögen. Durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

Und auch uns Sündern, deinen Dienern, die wir auf die Größe deiner Erbarmungen vertrauen, gib, o Herr, einen Anteil an der Gesellschaft deiner Heiligen, vorzüglich aber der seligsten Jungfrau Maria, deren Andenken wir feiern, auf deren Fürsprache bei dir wir großes Vertrauen setzen, und deren Bitten dir stets wohlgefällig sind. Laß uns durch ihre Vermittlung geholfen werden, damit wir unter ihrem Schutze von allem Uebel befreit, in Tugend und Heiligkeit unsere Tage zubringen und einstens in ihrer und aller Heiligen Gesellschaft die himm-

liche Seligkeit ewig besitzen und genießen mögen. Amen.

Zum Vater unser.

Bete mit dem Priester: Vater unser etc.
 Erlöse uns, o Herr! wir bitten dich, von allen vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Uebeln, und schenke uns auf die Fürbitte der seligen, glorreichen, allezeit reinen Jungfrau Maria, der Mutter Gottes, deiner heiligen Apostel Petrus und Paulus, des hl. Andreas und aller Heiligen gnädiglich Frieden in unsern Tagen, daß wir durch deine Barmherzigkeit unterstützt, allezeit von Sünden frei und vor jeder Drangsal gesichert seien. Durch Jesum Christum, unsern Herrn, deinen Sohn, welcher mit dir lebt und regiert, in Einheit mit dem hl. Geiste von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Der Friede des Herrn sei mit euch.

Und mit deinem Geiste.

Diese Vermischung und Vereinigung des Leibes und Blutes unseres Herrn

Jesu
 genieß
 D
 nimm
 dich u
 D
 nimm
 dich u
 D
 nimm
 den
 He
 Herz
 eines
 dich b
 herber
 Unwü
 unend
 gestütz
 mit d
 nicht
 mahle
 Genu
 Blute

Jesu Christi gereiche uns, die wir sie genießen, zum ewigen Leben. Amen.

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser!

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser!

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt, gib uns den Frieden.

Herr Jesus Christus! o möchte ich ein Herz besitzen, so rein und so heilig, wie deines deiner jungfräulichen Mutter, um dich bei mir würdig aufnehmen und beherbergen zu können. Ich erkenne meine Unwürdigkeit; aber ich kenne auch deine unendliche Güte und Liebe; auf diese gestützt, komme ich zu dir, und bitte dich mit der innigsten Demut, schließe mich nicht aus von deinem heiligen Gastmahl; laß mich teilnehmen an dem Genusse deines heiligen Fleisches und Blutes; laß mich durch diese himmlische

Speise gestärkt und mit dir so vereinigt werden, daß ich in alle Ewigkeit von dir nicht mehr getrennt werde. Amen.

Zur Kommunion.

Wenn du nicht wirklich kommunizierst, so empfangе wenigstens die geistige Kommunion und sprich mit dem Priester:

O Herr, ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund. (Dreimal)

O Jesus! wie süß, wie gnädig und liebe reich bist du für die, welche dich von ganzem Herzen suchen! wie angenehm bist du denen, die dich lieben und besitzen! Ich weiß, daß meine Sünden mich verhindern, diese himmlische Speise in Wirklichkeit zu genießen; indessen weißt du auch, o mein Jesu! daß ich dich liebe, oder wenigstens dich zu lieben wünsche, und daß ich nach dir mich sehne, wie ein Hirsch nach der Quelle des Wassers. So versage mir denn wenigstens nicht

die Brosamen, die von diesem deinem geheiligten Tische fallen. Und wenn ich auch nicht würdig bin, daß du in meine Seele einkehrst, so sprich nur ein Wort der Gnade, und ich werde an Leib und Seele gesund sein. — Reinige mich von allen meinen Sünden, heile alle meine Wunden, stärke meine Schwachheit, erneuere und belebe meinen Geist durch deine himmlische Gnade; gib mir Kraft, das Böse zu vermeiden, das Gute zu üben und in der Vollkommenheit meines Standes täglich fortzuschreiten, daß ich in Wahrheit sagen kann: Ich lebe zwar, doch nicht ich, sondern Christus lebt in mir!

Die Seele Christi heilige mich! * Der Leib Christi erlöse mich! * Das Blut Christi tränke mich! * Sein Seitenwasser wasche mich! * Das Leiden Christi stärke mich! * O Herz voll Huld erhöre mich! * Von In deine Wunden berge mich! * Von dir laß nimmer scheiden mich! * Vor Feindes Grimm beschirme mich! * Im

letzten Streit berufe mich, * Und laß zu dir gelangen mich, * Daß ich mit deinen Heiligen dich, * Mein Jesu, preise ewiglich! Amen.

O erhabenste Jungfrau und Mutter Gottes, Maria! die du würdig befunden wurdest, Mutter desselben Heilandes zu sein, der sich uns unter den Gestalten des Brotes und Weines, als eine Speise der Seele darreicht. O möchten wir, nachdem wir einer solchen Gnade gewürdigt worden, sie auch einigermaßen vergelten können! O liebenswürdigste Mutter, danke du deinem Sohne für uns, und ersetze durch die Menge deiner Verdienste unsere Dürftigkeit und Kälte. Bitte für uns, damit wir durch dich an der Fülle der Gnade teilnehmen, die in diesem heiligen Sakramente verborgen ist. Erbittle uns namentlich einen festen Glauben, ein kindliches Vertrauen, eine inbrünstige Liebe, wahre Demut des Herzens, Gehorsam des Willens und des Verstandes, eine makellose Reinheit

des Leibes und der Seele, lebendigen Abscheu vor allem Bösen und einen entschiedenen Eifer für alles Gute, damit wir in unserem Leben Jesum verherrlichen, in allen Beschäftigungen Jesum suchen und endlich Jesum finden und besitzen in alle Ewigkeit. Amen.

Nach der Kommunion.

O barmherziger Gott! komm unserer Schwachheit gnädig zu Hülfe, damit wir durch die Fürbitte der heiligen Gottesgebärerin, deren Andenken wir feiern, von unseren Sünden und Missetaten aufstehen, um dir in einem neuen Leben zu dienen. Durch Christum unsern Herrn. Amen.

Zum Ite Missa est.

Laß dir, o allerheiligste Dreifaltigkeit, den vollbrachten Dienst des Priesters gefallen, und nimm das Opfer, welches wir mit ihm dir dargebracht haben, gnädig an, damit es uns und allen, für die es dargebracht worden, zur Ber-

söhnung und zum Heile gereiche. Durch
Christum unsern Herrn. Amen.

Es segne uns der allmächtige Gott,
der Vater †, und der Sohn † und der
heilige Geist †. Amen.

Zum letzten Evangelium.

O Jesus, ewiges Wort des Vaters!
Aus Liebe zu uns, bist du aus der Jung-
frau Maria Mensch geworden, um uns
zu erlösen und selig zu machen. Du kamst
in die Welt als das wahre Licht, um
uns den Weg des Heiles und des ewigen
Lebens zu zeigen. Leite uns auf allen
unsern Wegen, damit die Finsternisse
uns nicht ergreifen und irreführen. Leite
uns auf dem Wege deiner Gebote, damit
wir heilig leben und selig sterben. Amen.

Nach der heiligen Messe.

Gütigster Gott! ich danke dir, daß du
mich an diesem heiligen Opfer hast Anteil
nehmen lassen. Verzeihe mir alle meine
dabei begangenen Fehler der Lauigkeit

und Zerstreung. Ich mache den festen Vorsatz, keine Sünde mehr zu begehen und in allen meinen Gedanken, Worten und Werken so behutsam zu sein, daß ich die Früchte des heiligen Mefopfers nicht verliere. Segne mich, allmächtiger Gott und Vater, bei meiner Arbeit, damit ich sie aus reiner Absicht, zu deiner größeren Ehre und nach deinem Wohlgefallen verrichte. Laß mich allzeit mit dir vereinigt bleiben, damit durch dich alle meine Unternehmungen gesegnet, geheiligt und glücklich beendigt werden. Amen.

O Maria, meine Zuflucht und Trösterin! Danke mit mir dem Herrn für die Gnade, deren ich eben theilhaftig geworden bin, und flehe zu ihm, daß ich die Früchte der Erlösung niemals verliere. Zeige, daß du wahrhaft meine Mutter bist, und empfiehl mich Jesu, deinem göttlichen Sohne, damit er sich über mich erbarme, mich allzeit und überall beschütze, und damit ich nie etwas

anderes suche, als seine größere Ehre und deine Verherrlichung. Amen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne u.
Lob und Preis sei auch der Königin
des Himmels und allen lieben Engeln
und Heiligen in Ewigkeit. Amen.

5. Vesperandacht.

Marianische Vesper.

(Psalm vom heiligen Bonaventura.)

Antiphon.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen
wir, o heilige Gottesgebärerin! ver-
schmähe nicht unser Gebet in unsern
Nöten, sondern erlöse uns allzeit von
allen Gefahren, o du glorreiche und
gebenedeite Jungfrau Maria!

Erster Psalm.

Mächtig und groß und überaus lobens-
würdig bist du, o Frau! in der Stadt
unseres Gottes und in der ganzen Ge-
meinde seiner Auserwählten.

Man preiset überall deine Barmherzigkeit und deine Gnade; Gott segnet die Werke deiner Hände.

Mutter des Herrn! erbarme dich unser, und heile unsere Schwachheit; nimm hinweg den Schmerz und die Angst unseres Herzens.

Maria! sende uns den guten Engel entgegen, der uns vor den Feinden bewahre.

Mitleidig erbarme dich am Tage unserer Angst; erleuchte uns in den Strahlen deiner Wahrheit.

Mittlerin unseres Geschlechtes! erbarme dich unser; denn du bist die Hoffnung und das Licht aller, die auf dich warten.

Merke auf uns, du Erretterin der Verlorenen; erhöre unser Klagerufen und unsere Seufzer.

Mildreiche Frau! erbarme dich und bitt für uns; verwandle unsere Trauer in wahre Freude.

Mit deinen Dienern verfare nach deiner Barmherzigkeit; laß sie in Versuchungen nicht geängstiget werden.

Mächtige Königin der Ehre und Herrlichkeit! erbarme dich unser und schütze unser Leben vor jeder Gefahr.

Mutter des Heilandes! erbarme dich unser; schaffe Trost in unserer Betrübnis.

Mache heil die von Herzen Zerknirschten, o Frau und Gebälerin des Heiles! erquicke sie mit der Salbe der Milde.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem hl. Geiste. Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Zweiter Psalm.

Ausschreien will ich zu dir, o Frau! und du wirst mich erhören; in der Verkündigung deines Lobes wirst du mir Freude bereiten.

Als mein Herz beängstiget war, schrie ich zu dir, und du hast mich vom heiligen Berge erhöret.

Alle Sünder, kommet herbei! lasset uns die Fußstapfen Mariens umfassen

und uns niederwerfen zu ihren heiligen Füßen.

Andachts- und ehrfurchtsvoll tretet hin zu ihr, und Lust soll euer Herz erfüllen in ihrer Begrüßung.

An sie wendet euch in euern Trübsalen; die Heiterkeit ihres Angesichtes wird euch aufrecht erhalten.

Aus dem Rachen der brüllenden Tiere, die bereit waren, uns zu verschlingen, und aus den Händen unserer Nachsteller sind wir gerettet worden durch ihre Gnade.

Achtet, ihr Völker! auf die Gebote des Herrn; und vergesset der Himmelskönigin nicht.

Auftun soll sich euer Herz, um sie zu suchen; auf tun euer Mund, um sie zu loben.

Angeflammt werde die Anmutung eueres Herzens gegen sie; dann wird sie euere Feinde mit Schande bedecken.

Aus unserm Herzen hat sie Leid und Traurigkeit weggenommen; durch ihre

Goldseligkeit hat sie die Bitterkeit unseres Herzens versüßet.

Andächtig sollet ihr sie in dieser Zierde verehren, und den Schöpfer ihrer Schönheit verherrlichen.

Allen Gefahren des Todes sind wir durch ihren heiligen Beistand entgangen; wir sind von einer gräulichen Pest befreit worden.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem hl. Geiste! Wie es war im Anfange, so jetzt und allezeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Dritter Psalm.

Rettung und Hilfe finden wir, o hl. Jungfrau! bei dir, und eine höhere Macht, welche den Feind zertritt.

Rühmet und ehret sie, alle geistlichen Stände! denn sie ist eure Helferin und besondere Fürsprecherin.

Recht eifertig lasset uns fliehen zu ihr in unserer Trübsal, sie wird uns von unseren Gefahren befreien.

Rede doch Gutes für uns, o Frau!
und wende deines Sohnes Zorn von
uns ab.

Ruhmvolle Jungfrau! siehe unsere
Armseligkeit und zögere nicht länger,
unserer Not und Trübsal zu steuern.

Reiche den Armen und Elenden, ein-
gedenk' ihres Kummers, deine Hände,
und sei ihnen durch deinen Beistand ihre
heilige Zufluchtsstätte.

Rate uns und trage Sorge für uns,
daß uns die Uebel nicht überwältigen;
steh' am Ende uns bei, damit wir das
ewige Leben finden.

Erleichterung fühle durch deine Süßig-
keit unser leidendes Herz, damit wir die
Nengsten dieses Lebens vergessen.

Richte deine barmherzigen Augen auf
die Niedrigkeit deiner Knechte (Mägde),
und laß sie in ihren Gefahren nicht
unterliegen.

Reichtum heiliger Tugenden verschaffe,
o Frau! deinen Dienern (Dienerinnen),

so wird sich uns der Zorn Gottes nicht nahen.

Richte unsere niedergeschlagenen Herzen durch einen Blick deines Angesichtes auf; und befreie uns von der schwersten Trübsal.

Erleichtere uns die Last der Pilgerschaft in dem Orte unseres Aufenthaltes; sei eingedenk, o Frau! deiner Erbarmungen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem hl. Geiste. Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Bierter Psalm.

In dich, o Frau! habe ich mein ganzes Vertrauen gesetzt, wegen der Menge der Barmherzigkeit deines hl. Namens.

Ich bin von meiner ersten Unschuld abgewichen, schlichte darum du meinen Handel; mein Vertrauen auf dich läßt mich gewiß nicht zu Schanden werden.

In deine Hände empfehle ich meinen

Leib und meine Seele, mein ganzes
Leben und meinen letzten Tag.

In uns sollen sich die Strahlen deiner
Milde sammeln; erleuchte uns mit dem
Glanze deiner Barmherzigkeit.

Jetzt noch erneuere die alten Zeichen,
und tue noch andere Wunder an uns,
auf daß wir die Hilfe deines Armes
selbst auch erfahren.

Immer tröste uns deine Fürsprache,
du preiswürdigste Mutter Gottes! denn
du hast das Heil der Engel und Men-
schen geboren.

Inhaberin der göttlichen Gnadenschätze!
laß uns derselben theilhaftig werden; lin-
dere unsere Schmerzen mit himmlischer
Salbe.

In deine gnädigen Ohren dringe
unser Gebet; verschmähe die Stimme der
Seufzenden nicht.

In deiner Hand, o Frau! steht unser
Heil und Leben, die ewige Freude und
glückselige Ewigkeit.

Ich bitte, mache doch, daß Gnade bei

Gott alle diejenigen finden, welche in ihren Nöten dich anrufen.

In Gefahren, in Zweifeln, in jeder Verlegenheit sollen sie die Wirkung deiner süßen Hilfe erfahren.

In dir finden zerknirschte Herzen die heilsamste Arznei; du erquickest sie durch die Salbung deiner mütterlichen Liebe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste! Wie sie war im Anfang, jetzt und allezeit und zu ewigen Zeiten. Amen.

Fünfter Psalm.

Als ich in Trübsal war habe ich zur seligsten Jungfrau Maria gerufen, und ihre Milde hat mich erhört.

Auf dich blickte vertrauensvoll meine Seele bei der Furcht des göttlichen Gerichtes; bittest du für mich, werde ja ich nicht zu Schanden werden.

Ave Maria! Ja, begrüßt seist du Gnadenvolle! Gott ist mit dir, die du

der verlorenen Welt das Heil wieder gebracht hast.

Aufgefahren bist du, von den Chören der Engel unter abwechselnden Gesängen begleitet; die Erzengel trugen dir herrliche Kronen von Rosen und Lilien entgegen.

Alle Makel der Sünde wasche, o Reinste! von unseren Seelen ab und heile unsere Schwachheiten.

Auf dein mächtiges Wort weiche alle Trübsal von uns; jeder Schmerz werde durch selbes versüßt.

Aller Zorn Gottes lege sich gänzlich durch deine Vermittlung; versöhne uns mit ihm durch deine mütterlichen Bitten und kostbaren Verdienste.

An der Pforte der Gerechtigkeit harren wir seufzend zu dir, daß du sie uns wollest öffnen, und wir der Herrlichkeit deiner Wunder gewürdiget werden.

Ach, tritt hin zu dem Throne des Herrn, für uns zu bitten, damit wir durch dich von unseren Aengsten befreit werden.

Aus der Kraft deines Namens fließe uns Hilfe zu; durch dich sollen alle unsere Werke geleitet und geschlichtet werden.

Allen Anmut und Verwirrung nimm von deinen Dienern weg; mache, daß sie unter deinem mütterlichen Schutze in sanftem Frieden leben.

Alle Geschlechter der Völker sollen dich fußfällig verehren; alle Chöre der Engel deiner Herrlichkeit Lob singen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste! Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit und zu ewigen Zeiten. Amen.

Hymnus.

Meeresstern, ich dich grüße,
Muttergottes süße,
Allzeit Jungfrau reine,
Himmelsport' alleine!

Nimm den Gruß zur Stunde
Von des Engels Munde,
Und in Frieden gründe,
Lösch' Ewas Sünde!

Sündenschuld laß schwinden,
Bringe Licht den Blinden,
Unser Elend wende,
Alles Gute sende!

Dich als Mutter zeige,
Daß zu uns sich neige,
Der für uns geboren,
Mutter dich erkoren.

Jungfrau, wie sonst keine
Gütig, wie nicht eine,
Zahle, was wir schuldig,
Mach uns keusch, geduldig.

Gib ein reines Leben,
Mach den Weg uns eben,
Daß wir voll Entzücken
Jesum einst erblicken.

Vater, dir sei Ehre,
Sohn, dein Lob sich mehre,
Heil'ger Geist, vor allen
Soll dein Ruhm erschallen. Amen.

V. Du bist gebenedeit unter den Weibern.

R. Und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes.

Antiphon. O heilige Mutter und
unbefleckte Jungfrau, glorreiche Königin
der Welt, bitte für uns bei dem Herrn!

Lobgesang Mariens.

Meine Seele lobpreiset den Herrn, und
mein Geist frohlocket in Gott meinem
Heilande.

Denn er hat die Niedrigkeit seiner
Magd angesehen: sieh', von nun an
werden mich selig preisen alle Geschlechter.

Denn Großes hat er an mir getan, der
da mächtig und dessen Name heilig ist.

Seine Barmherzigkeit währet von
Geschlecht zu Geschlecht über alle, die
ihn fürchten.

Er übet Gewalt mit seinem Arme
und zerstreuet, die in ihrem Herzen hof-
färtig sind.

Die Gewaltigen stürzt er vom Throne
und erhebt die Niedrigen.

Die Hungrigen segnet er mit Gütern
und läßt leer ausgehen die Reichen.

Er gedenkt seiner Barmherzigkeit und
nimmt sich Israels an, seines Knechtes.

Wie er verheißen hat unsern Vätern,
Abraham u. seinen Nachkommen ewiglich.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne
und dem heiligen Geiste, wie sie war
im Anfang, jetzt und allezeit und zu
ewigen Zeiten. Amen.

Herr, erbarme dich unser!

Christe, erbarme dich unser!

Herr, erbarme dich unser!

V. Herr, erhöre mein Gebet.

R. Und lasse mein Rufen zu dir kommen.

Lasset uns beten.

Verleihe, wir bitten dich, o Herr und
Gott, daß wir, deine Diener, der fort-
währenden Gesundheit der Seele und
des Leibes uns erfreuen und durch die
glorreiche Fürbitte der seligen und allzeit
reinen Jungfrau Maria von der gegen-
wärtigen Trübsal befreit der ewigen
Seligkeit genießen mögen, durch Christum
unsern Herrn. Amen.

Das Heiligste Vasset uns beten.

Zu dir, o Maria, die du in dem Himmel wohnest, erhebe ich mit ganzer Zuversicht meine Augen. Sieh', wie die Augen der Diener auf die Hände ihres Herrn, und die Augen einer Magd auf die Hände ihrer Frau geheftet sind, wenn sie von denselben eine Wohlthat erwarten; so harren meine Augen so lange auf dich, o meine Mutter, und bleiben auf dich gerichtet, bis du dich würdigest, dich meiner zu erbarmen. Betrachte den betrübten Zustand in dem ich mich befinde und laß dich zur Erbarmung über mich bewegen. Wenn du mich nicht mehr mit barmherzigen Augen ansehen würdest, wäre es um mich geschehen; aber du wirst nicht zugeben, daß ich meinen Feinden zum Gespött werde. Amen.

Das Dreimalheilig der Engel.

Heilig, heilig, heilig bist du, Herr Gott der Heerscharen; die Erde ist voll

dein
Ehre
(
Voll

1
einig
Dan
er in
und
selbe
gebu
Ave

2
einig
zur
den
und
selbe
der
Vate
Ehre
3

deiner Herrlichkeit. Ehre sei dem Vater,
Ehre dem Sohne, Ehre dem hl. Geiste.

(100 Tage Ablass einmal im Tage. —
Vollkommener Ablass monatlich.)

Drei Aufopferungen.

1. Wir opfern der allerheiligsten Drei-
einigkeit die Verdienste Jesu auf zur
Danksagung für das kostbare Blut, welches
er im Delgarten für uns vergossen hat,
und wir bitten durch die Verdienste des-
selben die göttliche Majestät um Ver-
gebung unserer Sünden. Vater unser ꝛ.,
Ave Maria ꝛ. und Ehre sei ꝛ.

2. Wir opfern der allerheiligsten Drei-
einigkeit die Verdienste Jesu Christi auf
zur Danksagung für den kostbaren Tod,
den er für uns am Kreuze erduldet hat,
und wir bitten durch die Verdienste des-
selben die göttliche Majestät um Erlassung
der für unsere Sünden verdienten Strafen.
Vater unser ꝛ., Ave Maria ꝛ. und
Ehre sei ꝛ.

3. Wir opfern der allerheiligsten Drei-

einigkeit die Verdienste Jesu Christi auf zur Dankagung für seine unaussprechliche Liebe, in welcher er vom Himmel zur Erde herabgekommen ist, um das menschliche Elend anzunehmen und für uns zu leiden und am Kreuze zu sterben. Wir bitten durch seine Verdienste die göttliche Majestät, unsere Seele nach unserem Tode in die himmlische Glorie aufzunehmen. Vater unser ꝛ., Ave Maria ꝛ., Ehre sei ꝛ.

(Jedesmal 100 Tage Ablaß. — Monatlich vollkommener Ablaß.)

6. Kreuzwegandacht.

Vorbereitungsgebet.

Ich arme elende Kreatur werfe mich nieder zur Erde und in tiefster Demut bete ich dich an, als meinen Gott und Herrn. Ich glaube an dich als an die ewige Wahrheit; ich hoffe auf dich, o unermessliche, hilfreiche Barmherzigkeit. Ich liebe dich aus dem Grunde meiner